



Die Geschichte von den fünf Gebeten

Hl. Dimitrij von Rostov

Seit der Zeit der Apostel haben Christen aller Zeitalter, wenn sie eine Aufgabe annahmen, sie mit Gebet begonnen und auch ihr Ende heiligten sie ebenso mit gebetsvollen Danksagungen zum Herrn, in dem wir leben, uns bewegen und sind. So lass uns das gleiche tun, geliebter Leser.

Da wir aber nicht die Gabe des kräftigen Gebetes haben, lasst uns wieder gedenkend aufrufen und anvertrauen was einst dem Herrn dargebracht wurde, durch die Gnade des Heiligen Geistes, aus dem inspirierten Herzen des großen russischen Mannes des Gebetes, unseres Vaters unter den Heiligen, Dimitrij, des Metropoliten von Rostov und Jaroslaw.



Ich bin mir sicher dass es für dich, als auch für mich, willkommen und hilfreich ist, deine Aufmerksamkeit auf die „Geschichte von den fünf Gebeten“ zu lenken, dem Werk des Großen Bischofs, vor allem in Bezug auf die wundervollen Verheißungen, die sie inne hat. So höre diese Geschichte, geliebter Leser. Ihr werdet mich nicht

rügen, als ob ich euch mit dieser Geschichte etwas neues darbringe; sie ist nicht meine und nicht neu, sondern grundlegend und komplett vergessen; vergib mir, dass ich den Staub von Zeitaltern aufgewirbelt habe; doch dieser Staub ist heilig.

Einer der heiligen Väter, in göttlicher Verzückung betend, hörte die Stimme unseres Herrn Jesus Christus zu der unbefleckten Muttergottes sprechen, seiner Mutter, ihr sagend: „Sage mir, meine Mutter, welches war das größte deiner Leiden, das du um meinetwillen erlitten hast, als du in der Welt lebstest?“

Die Unbefleckte erwiderte: „Mein Sohn und Gott, fünfmal habe ich mein größtes Leiden um deinetwillen ertragen: Zum ersten mal, als ich von dem Prophet Simon hörte, dass du getötet werden wirst. Zum zweiten mal, als ich dich in Jerusalem suchte, und dich drei Tage lang nicht sah. Zum dritten mal, als ich hörte, dass dich die Juden ergriffen und gebunden hatten. Zum vierten mal, als ich dich auf dem Kreuz sah, zwischen zwei Räubern gekreuzigt. Zum fünften mal, als ich dich im Grab sah.“ Und der Herr sagte zu ihr: „Ich sage dir, meine Mutter, wer auch immer jeden Tag von deinen Leiden, zusammen mit meinem Gebet (*Vaterunser*) liest, dem werde ich für das erste Leiden Erkenntnis seiner Sünden und Trauer für sie geben; für das zweite werde ich ihm die Vergebung aller seiner Sünden geben; für das dritte werde ich die Tugenden in ihm wiederherstellen, die er durch die Sünde verloren hat; für das vierte, werde ich ihn zur Zeit des Todes mit meinem heiligen Leib und Blut erquicken; für das fünfte, werde ich ihm zur Zeit des Todes erscheinen und seine Seele in das ewige Leben aufnehmen. Amen.“

Nach dieser Vision des Heiligen Vaters wurden folgende Gebete von dem Heiligen Dimitrij hinzugefügt:

Am Anfang der fünf Gebete:

„Ehre sei dir, Christus, mein Gott, denn du hast mich Sünder nicht in meinen Sünden vernichtet, sondern du hast mich bis jetzt mit meinen Sünden ertragen.“

Verbeugung

„Gewähre, Herr, dass ich mich an diesem Tage sündlos bewahre. Gestatte mir, Herr, dass ich dich, meinen Schöpfer, mit dem Denken, mit Wort oder Tat nicht erzürne, sondern dass alle meine Taten, Beratungen und Gedanken zur Verherrlichung deines

heiligen Namens dienen Mögen.“

Verbeugung

„Gott, sei mir Sünder gnädig, mein ganzes Leben lang. Bei meinem Fortgang und nach meinem Tod verlasse mich nicht.“

Verbeugung

Wirf dich zur Erde nieder und sprich:

„Herr Jesus Christus, du Sohn Gottes, nimm mich an, der ich an Geist und Seele tot bin, nimm mich an, den sündigen Verschwender, unrein an Seele und Leib. Nimm alle schamlose Feindschaft und Halsstarrigkeit von mir und wende dein Angesicht nicht ab von mir, o Herr; sage auch nicht: „Ich kenne dich nicht“, sondern höre auf die Stimme meines Gebetes: Rette mich, denn bei dir ist Fülle des Mitgefühls und du begehrt nicht den Tod des Sünders. Ich werde dich nie verlassen noch mich von dir trennen, mein Schöpfer, bis du mich erhörst und mir die Vergebung aller meiner Sünden schenkst, auf die Gebete deiner allerreinsten Mutter, die Fürbitten der ehrwürdigen, körperlosen himmlischen Kräfte, meines heiligen und herrlichen Schutzengels, deines Vorläufers und Propheten Johannes des Täuflers, der gottredenden Apostel, der heiligen und siegreichen Märtyrer, unser ehrwürdigen und gottfürchtenden Väter und aller deiner Heiligen; habe Erbarmen und rette mich, den Sünder (*die Sünderin*).“

Himmlicher König, Tröster, du Geist der Wahrheit, der du überall bist und alles erfüllst, Hort der Güter und Lebensspender, komm und nimm Wohnung in uns und reinige uns von allem Makel und errette, Gütiger, unsere Seelen.

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme dich unser. (3x)

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Hochheilige Dreifaltigkeit, erbarme dich unser, Herr, reinige uns von unseren Sünden, Gebieter, vergib uns unsere Übertretungen, Heiliger, sieh unsere Schwächen an und heile sie um deines Namens willen.

Herr, erbarme dich. (3x)

Ehre sei ... jetzt und...

Vater unser, der du bist in den Himmeln, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren

Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Gottesgebälerin Jungfrau, sei begrüßt hochbenedete Maria, der Herr ist mit dir. Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes, denn du hast den Erretter unserer Seelen geboren.

Erstes Gebet

„O gnadenvolle Mutter, Jungfrau Maria, ich, dein sündiger und wertloser Diener, bringe dir dieses Gebet und den Engelsgruß dar, indem ich deines Leidens gedenke, als du vom Propheten Simon von dem gnadenlosen Mord an deinem Sohn hörtest, unserem Herrn Jesus Christus. Nimm es zur Ehrung und zum Gedächtnis deines Leidens an und bitte deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, dass er mir die Erkenntnis meiner Sünden und Trauer für sie schenkt.“

Verbeugung

Zweites Gebet

Vaterunser

Gottesgebälerin Jungfrau...

„O heiligsegnete und unbefleckte Maid, Mutter und Jungfrau, nimm von mir, deinem sündigen und wertlosen Diener, dieses Gebet und den Engelsgruß an, zur Ehrung und zum Gedächtnis deines Leidens, als du deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, im Tempel verloren hattest und ihn für drei Tage nicht sahst. Bete zu ihm und bitte ihn um die Vergebung und den Nachlass aller meiner Sünden, du einzig Gesegnete.“

Verbeugung

Drittes Gebet

Vaterunser

Gottesgebälerin Jungfrau...

„O Mutter des Lichtes, allsegnete Jungfrau, Mutter Gottes, nimm von mir, deinem sündigen und wertlosen Diener, dieses Gebet und den Engelsgruß an, zur Ehrung und zum Gedächtnis deines Leidens, als du hörtest, dass dein Sohn, unser Herr Jesus Christus, ergriffen und gebunden worden war. Bitte ihn, dass er in mir alle Tugenden wiederherstellt, die durch die Sünde verloren waren, damit ich dich Allreine, für immer verherrliche.“

Verbeugung

Viertes Gebet

Vaterunser

Gottesgebälerin Jungfrau...

„O Quelle der Gnade, Jungfrau, Mutter Gottes, nimm von mir, deinem sündigen und wertlosen Diener, dieses Gebet und den Engelsgruß an, zur Ehrung und zum Gedächtnis deines Leidens, als du deinen Gott, unseren Herrn Jesus Christus, auf dem Kreuz sahst, zwischen zwei Räubern. Bitte ihn, o Herrin, dass er mir die Gabe seines Erbarmens gewähre in der Stunde meines Todes, und dass er mich mit seinem heiligen Leib und Blut erquickt, so dass ich dich für immer verherrliche, meine Beschützerin.“

Verbeugung

Fünftes Gebet

Vaterunser

Gottesgebälerin Jungfrau...

„O meine Hoffnung, allreine Jungfrau, Mutter Gottes, nimm von mir, deinem sündigen und wertlosen Diener, dieses Gebet und den Engelsgruß an, zur Ehrung und zum Gedächtnis deines Leidens, als du deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, in dem Grab liegen sahst. Bitte ihn, o Herrin, dass er mir in der Stunde meines Todes erscheint und meine Seele in das ewige Leben aufnimmt. Amen.“

Verbeugung